



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Oktober/ November 2024



Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3,22)

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauert, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Bei diesem Wort muss ich an ein Lied denken: „All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu, sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.“ (EG 440). Auch wenn es die Sprache des 16. Jahrhunderts ist, hat dieses Lied große Kraft. Für mich verbindet sich damit die Erinnerung an eindruckliche Vorlesungen des (späteren) Professors für Kirchengeschichte Helmar Junghans, die ich in den 1980er Jahren in Leipzig erlebte. Am Beginn jeder Vorlesung stimmte Professor Junghans „All Morgen ist ganz frisch und neu“ an. Am Ende des Semesters kannte es jeder Student mit Sicherheit auswendig. Professor Junghans war nicht nur Wissenschaftler, sondern eben auch Pfarrer und wollte seinen Studenten auch die Liebe zur gesungenen

Form der von Luther wieder in die Mitte gestellten Botschaft von der Rechtfertigung des Menschen vor Gott nahebringen.

In diesem Morgenlied wird Mut gemacht, sich dem anbrechenden Tag vertrauensvoll zu öffnen und zu widmen. Und das jeden Morgen! Nicht weil die Sonne so schön und alles so frisch scheint, sondern weil Gottes Gnade und Treue mit jedem Morgen ganz frisch und neu aufstrahlt. Sie hält den ganzen Tag über an, „drauf jeder sich verlassen mag.“ Der Tag wird dabei zum Bild für unsere Lebenszeit. Unser ganzes Leben dürfen wir uns auf die Gnade Gottes und auf das Licht, das davon für uns ausgeht, verlassen.

Dieser Beter hat sein Herz vor Gott ausgeschüttet. Vielleicht war dieses kleine Gebet der Wendepunkt. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache, spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Doch vielleicht war es noch etwas anderes: Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte. Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselte, die Gott verstellte. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

Ein unerschütterliches Fundament im Leben zu haben, ist eine großartige Sache. Wir erleben um uns herum, wie bei manchem die Fundamente ins Bröckeln kommen und das greift auch nach unserem Fundament und unserer Hoffnung. Ich denke: hier hilft nur die stetige Erinnerung an die Zusagen Gottes „All Morgen ist ganz frisch und neu“. Gott hält eine Zukunft für uns bereit. Der letzte Tag im Oktober, der Reformationstag weist uns auf diese Grundlage unseres Christseins hin. Das ist ein guter Ausblick, deshalb: „All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnade und große Treue.“

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Große Kirchenreinigung

Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal alles (auch der „Kronleuchter“) gründlich geputzt wird.

Wir laden ein zum Kirchenputz

Sonnabend, 19.10.2024, ab 9.00 Uhr.

denn wir feiern 115. Kirchweihfest am Sonntag den 20. Oktober Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.



Aus dem Kirchenvorstand

In der August-Sitzung wurde die Idee eines regelmäßigen Kirchen-Tees besprochen, dieser soll nach Gottesdiensten in Graupa erprobt werden.

Es wurde eine Reihe von Beschlüssen zum Friedhof getroffen (Aufbau eines wirtschaftlichen Bereichs mit dem Angebot zur Grabpflege, notwendige Baumfällungen und Baumneupflanzungen vor allem auf der Mittelallee des Graupaer Friedhofes, Beschilderung des Parkplatzes incl. der Ladesäulenparkplätze).

In der September-Sitzung standen Themen aus dem Gemeindeleben im Vordergrund. Dabei kamen die bevorstehende Kirchgemeindeversammlung, die neue Saison des Adventskalenders, die Erntedankfeste und auch die Familienrüstzeit 2024 zur Sprache. Analog des letzten Jahres wurde eine Unterstützung bei den Teilnehmerbeiträgen vor allem für Familien mit Kindern beschlossen. Weiterhin wurde eine Kamerainspektion der Regenwasseranlage auf dem Liebethaler Friedhof beschlossen sowie der kirchliche Bauantrag und Finanzierungsplan für den barrierefreien Zugang zur Kirche Graupa.

Achtung:

Am Montag dem 28. und Dienstag dem 29.10.2024 werden die Lärchen am Hauptweg des Friedhofs in Graupa gefällt, am 30.10. erfolgt das Stubbenfräsen!



Aus dem Kirchgemeindegemeinschaft

In den Berichten aus den Gemeinden in der Juli-Sitzung kamen viele gelungene Veranstaltungen und Aktionen zur Sprache (z.B. Kindersommercamp in Eschdorf) aber auch der planmäßige Baufortschritt beim Diakonie- und Kirchgemeindegemeinschaftszentrum Copitz. Alle Kirchgemeinden der Landeskirche müssen sich ab dem Jahr 2025 auf Kür-

zungen bei den Zuweisungen der Landeskirche zu den Verwaltungskosten der Kirchgemeinden und Kirchgemeindegemeinschaft einstellen. Pfarrer Andreas Günzel in Struppen geht zum 31.12.2024 nach 38 Dienstjahren in den Ruhestand. Die Wiederbesetzung der Stelle ist im Gange. Für die Pfarrstelle in Dittersbach-Eschdorf läuft ein Entsendungsverfahren, über das im September entschieden wird. Ein Treffen aller Kirchvorsteher und Verwaltungsmitarbeiter des Kirchgemeindegemeinschaftsbundes am 06. September soll dem weiteren Zusammenwachsen des Kirchgemeindegemeinschaftsbundes dienen. In der September-Sitzung wurde ein Bauantrag zur Sanierung des Wohnhauses Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5b in Pirna beschlossen (717.926 €), diese stand schon seit Jahren an, sowie ein 1. Nachtragshaushalt 2024, der sich durch geringfügige Änderungen in der Friedhofsverwaltung Pirna nötig machte.



Ökumenische FriedensDekade 2024 10. bis 20. November

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch wir wollen in diesen Tagen wieder zusammenkommen und gemeinsam für den Frieden beten.

Der Verein Ökumenische FriedensDekade e. V. schreibt dazu Folgendes:

Mit dem Motto »Erzähl mir vom Frieden« rücken die Trägerorganisationen positive Erzählungen von frie-

denstiftenden Initiativen in den Vordergrund. In einer Welt von derzeit 21 Kriegen, etwa in Israel / Palästina und in der Ukraine, deren Folgen für Menschen, Umwelt und den Weltfrieden verheerend sind, möchte die FriedensDekade das mehr und mehr vorherrschende Gefühl vieler Menschen aufgreifen, Frieden sei eine Illusion und nur mit Waffen und gewaltsamen Mitteln zu erreichen.

»Es gibt sie, die positiven Geschichten von Menschen, Initiativen und Organisationen, die trotz Krieg und Gewalt mit gewaltfreien Mitteln für den Frieden eintreten und Wege der Versöhnung finden«, so Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e.V..

Wir laden Sie herzlich ein, in diesen Tagen solche Hoffnungsgeschichten zu teilen. An folgenden Tagen treffen wir uns:

- 10.11., 9.00 Uhr – Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (Liebethal)
- 11.11., 17.00 Uhr – Wir feiern Martinstag (Kirche Graupa)
- Vom 12. bis 16. sowie am 18. und 19.11., 19.00 Uhr
– Friedensgebet in der Lohmener Kirche.
- Am Buß- und Betttag, am 20. November, laden wir um 17 Uhr herzlich ein zum Abschluss der FriedensDekade. An diesem Tag starten wir an der Klosterkirche und laufen gemeinsam mit Kerzen zur Marienkirche.

Die Predigt in der Klosterkirche hält die neue Pfarrerin in unserem Kirchgemeindebund, Elisabeth Süßmitt.

Ein anderer ADVENTSKALENDER!



Der Adventskalender im Jahr 2023, bei dem sich 23mal Türen oder Fenster an unserer Kirche in Graupa öffneten, war eine Besonderheit, die sich nicht jährlich wiederholen lässt.

Die Rückkehr zum früheren Modell des Adventskalenders in den Häusern unserer Gemeinde schien auch nicht angezeigt.

Deshalb laden wir an drei Abenden im Advent 2024 in unsere Kirche ein, zur Begegnung und, wie es in der Zeit des Wartens auf das Christfest einfach gut ist, wird es auch in diesem Jahr Überraschungen geben.

Die genauen Termine erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.



Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 15. bis zum 24. November

„Eine Bank ist kein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Angebote für wohnungslose Menschen

„In Deutschland muss niemand auf der Straße leben, die Miete wird doch vom Amt bezahlt.“ Ein Satz, den Sie vielleicht schon einmal gehört, selbst gedacht oder gesagt haben? Die Realität sieht anders aus. Jährlich suchen mehr als 2.000 wohnungslose Menschen Rat in den diakonischen Beratungsangeboten der Wohnungsnotfallhilfe in Sachsen. Oft sind es persönliche Schicksale, wie Trennung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit, die Menschen wohnungslos werden und bleiben lassen. Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und der Rückzugsmöglichkeit, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause – eine Bank ist das nicht. Niemand möchte in Not, Elend, Angst und Ausgrenzung leben. Um leicht zugängliche Angebote in Treffs und Beratungsstellen zu schaffen und zu erhalten, ist die diakonische Wohnungsnotfallhilfe auch auf Spenden angewiesen. Zwischen Buß- und Betttag, Mittwoch, 20.11. und Ewigkeitssonntag, 24.11.2024 werden am Friedhof in Graupa für das Projekt Spenden entgegengenommen. oder:

- Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort:Wohnungsnothilfe
- Onlinespende (<https://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende>)

Weihnachten im Schuhkarton



Informationen gibt es im Internet oder in Flyern, die in Kürze in unseren Kirchen ausliegen.

Bis spätestens Freitag, den 15.11.2024, können Sie die schön verpackten, doch nicht verschnürten und verklebten Schuhkarton-Päckchen im Pfarrhaus in Graupa abgeben.

Spendenaktion für den barrierefreien Zugang der Kirche Graupa

Wir haben einen Spendenstand von 5.720,00 € erreicht, sind aber noch ein ganzes Stück vom Spendenziel in Höhe von 12.000 € entfernt. Helfen Sie uns, eine Barriere zu beseitigen und unsere Kirche für jeden und jede zu öffnen.

Für Ihre Spenden verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: 02.8113.40 Kirche Graupa_barrierefrei



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternenumzung



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 22.10./ 19.11.24	Diakonisches Altenzentrum
Gottesdienst mit Abendmahl	Dienstag, 10.30 Uhr 08.10./ 05.11./ 03.12.24	Diakonisches Altenzentrum
Martinsfest	Montag, ca. 18.00 Uhr 11.11.2024 (Beginn 17.00 Uhr Kirche)	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 01.10./15.10./29.10./12.11./26.11.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.00 Uhr 24.10. / 14.11.24	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 07.10./ 04.11.	Pfarrhaus Graupa
Frauendienst Liebenthal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 14.10. / 18.11.	Gemeinderaum Liebenthal
Liebenthaler GrundGedanken	Donnerstag, 19.30 Uhr 03.10./ 07.11.	Gemeinderaum Liebenthal
FriedensSingen	Dienstag, 19.30 Uhr	Gemeinderaum Liebenthal
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr 30.10./ 27.11.	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 26.10. / 02.11. / 16.11. / 30.11.	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch 17.00 Uhr nach Plan (siehe Website)	Pfarrhaus Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.15 bis 16.15 Uhr Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Arbeitskreis Kinder und Familie	Montag, 28.10. 19.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

<p>06.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebenthal Pfarrer i.R. Günther Wätzig Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke</p>
<p>13.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Kirchen-Tee Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>20.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa mit Kirchen-Tee Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: Kirchliche Männerarbeit</p> 
<p>27.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrer Georg Schwikart, Bonn Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>31.10. Dienstag Reformation</p>	<p>9.30 Uhr Regionalgottesdienst St. Marien Pirna  Prof. Detlef Pollack, Münster Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p>
<p>03.11. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis in Graupa anschließend Kirchgemeindeversammlung und Kirchen-Tee Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> 
<p>10.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>11.11. Montag</p>	<p>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Kirche Graupa, anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche und Vorbereitungsteam Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>17.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche</p>
<p>20.11. Mittwoch Buß- u. Betttag</p>	<p>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn im Klosterhof, anschließend Kerzengang in die Marienkirche Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>

<p>24.11. Ewigkeits- Sonntag</p> 	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde </p> <p>14.00 Uhr Choralblasen mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof Graupa</p> <p>14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchengemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>01.12. Sonntag 1. Advent</p>	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa und herzliche Einladung zum Kirchencafé Pfarrer Burkhard Nitzsche und Vorbereitungsteam Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)</p>



Kindergottesdienst



Abendmahl



Fahrdienst zum Gottesdienst: 03501- 5854 188

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit Kirchen-Tee

Jedes Jahr lädt der Kirchenvorstand zur Kirchgemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand möchte mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, ins Gespräch kommen. Es ist einfach wichtig, über das zu reden, was uns in der Gemeinde bewegt und wie wir die Gemeinde bewegen wollen.

Deshalb sind Sie am 3. November 2024, im Anschluss an den Familien-Gottesdienst in der Kirche Graupa, zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde, in guter Tradition wollen wir Sie herzlich einladen zum Adventsnachmittag, am Dienstag, dem 10. Dezember 2024 im Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Copitz.



Schon jetzt möchten wir Ihnen den Termin bekanntgeben, damit Sie den Nachmittag (Beginn: 15.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr) für sich einplanen können, sagen Sie den Termin gern auch Senioren aus ihrem Umfeld weiter und bringen Sie Gäste mit.

Besondere Gottesdienste und Kirchenmusik am Ende des Kirchenjahres

Sonnabend, 26. Oktober Churchnight in Pirna, wir verwandeln die Marienkirche Pirna in einen bunten Ort für eine Gottesbegegnung der besonderen Art: Mit Live-Musik von „Among the Waves“ aus Leipzig und einer Predigt von unserem neuen Schulpfarrer Alexander Felchle, den wir in diesem Gottesdienst in seine neue Aufgabe einführen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Also: Lasst euch überraschen von einem lebendigen Jugend-Gottesdienst mit spannenden und entspannenden Stationen, die wir für euch vorbereiten. Kommt vorbei!

Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstag, wir feiern den Gottesdienst wie im vergangenen Jahr als Regionalgottesdienst unseres Kirchengemeindebundes Oberelbe Pirna. Wie es gute Tradition ist, dürfen wir als Prediger einen Gast begrüßen. Zu uns kommt der Religionssoziologe Prof. Detlef Pollack. Er forscht unter anderem über das Verhältnis von Religion und Moderne, über die Geschichte der DDR und über politische Kultur. Er war seit 2008 Professor für Religionssoziologie im Rahmen des Exzellenzclusters Religion und Politik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Samstag, 2. November, 16.00 Uhr, Marienkirche Pirna

Kantorei und Jugendkantorei St. Marien
Sinfonietta Dresden
Thora Runhilde Müller - Mezzosopran
Clemens Heidrich - Bariton
Leitung: Kantor Florian Mauersberger



Montag, 11. November, Martinsfest in Graupa,

wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa, anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir von den Bewohnern erwartet und erfreuen sie, gemeinsam mit dem Posaunenchor Graupa, mit unseren Liedern, auch Martinshörnchen werden wir wieder miteinander teilen.



24. November, Ewigkeitssonntag, wir gedenken der in diesem Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde und aller auf den Friedhöfen in Graupa und Liebethal bestatteten Verstorbenen (siehe Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief).

Taufgedächtnis

Liebe Gemeinde, im Gottesdienst am 3. November wollen wir die Tradition des Taufgedächtnis wiederbeleben.

Nach Taufgottesdienst und Familienfeier gerät der Tauftag im Alltag leicht in Vergessenheit. Doch die Taufe eines Kindes wurde mit viel Mühe und Sorgfalt vorbereitet und gefeiert. Mit Bedacht wurde ein Taufspruch ausgewählt, der dem Kind ein Wegbegleiter sein soll und eine Taufkerze wurde liebevoll gestaltet.



Und mit der Taufe erhält das Kind die Zusage Gottes: „Ich kenne dich mit Namen. Du gehörst zu mir. Nichts kann uns trennen. Ich bin für dich da. Ich habe dich lieb, so wie du bist. Du darfst dein Leben im Licht meiner Gegenwart leben.“

Dieses Licht wollen wir erneut zum Aufflammen bringen. Die Frauen vom Kreativtreff der Gemeinde haben für die Kinder mit viel Sorgfalt Kerzen für das Taufgedächtnis gebastelt. Diese sollen aller vier Monate die Täuflinge der jeweiligen Zeitspanne bei einer kleinen feierlichen Zeremonie während des Gottesdienstes

überreicht werden, um an den Tauftag zu erinnern und Gottes Versprechen erneut bewusst zu machen.

Dorothea Pommer

Einladung zum Kirchen-Tee



Sonntagvormittag, der Gottesdienst ist zu Ende, Glocken läuten zum Ausgang. Und da möchte man dann noch schnell mit jemandem etwas besprechen, dem Pfarrer eine Frage stellen, oder einfach nur ein bisschen reden, ehe man auseinander geht. Warum dann nicht gleich noch eine Tasse Tee miteinander trinken?

Die Graupaer Kirchnerinnen und Kirchner haben sich überlegt, dass genau das jetzt möglich sein soll. Nach jedem Gottesdienst. Egal, ob sich drei, sieben oder zwanzig Leute dazusetzen möchten, ob man noch ein Viertelstündchen sitzt oder gleich eine Stunde draus wird...

Lassen Sie sich also ab jetzt nach jedem Gottesdienst in der Graupaer Kirche herzlich einladen zum „Kirchen-Tee“!

- Kleine Einschränkung: Um zu sehen, wie es „läuft“, wollen wir mit einer Proberphase, vorerst bis Weihnachten, beginnen.

Es grüßt Sie herzlich das Kirchner-Team

PS: Das beliebte Kirchencafé zu bestimmten Anlässen gibt es natürlich weiter!

Umsetzung der Strukturplanung

1.1.2025 – 31.12.2029

Bereits seit dem Jahr 2023 läuft ein neuer Prozess, die Strukturplanung unserer Landeskirche, die bis auf das Jahr 2040 ausgerichtet ist, noch einmal für die Jahre 2025 bis 2029 anzupassen. Gegenüber früheren Prognosen sind die Gemeindegliederzahlen in den Großstädten z.T. höher und im ländlichen Bereich geringer als prognostiziert ausgefallen. Deshalb hat die Landeskirche für jeden Kirchenbezirk festgelegt, wie viele Stellen für Pfarrer, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker bis zum 31.12.2024 einzusparen sind und in wenigen Fällen auch erhöht werden können. Für den Kirchenbezirk Pirna heißt das konkret, dass von 17,25 Pfarrstellen 14,75 verbleiben, von 5,50 Kirchenmusikerstellen 4,45 und von 7,00 Gemeindepädagogenstellen 6,50. Die Umsetzung dieser neuen Stellenumfänge wurde in die Hand des jeweiligen Kirchenbezirks gelegt. Eine entsprechende Arbeitsgruppe, in der alle drei Berufsgruppen repräsentiert waren, hat dann unter Beteiligung der Superintendentin, der Bezirkskatechetin und des Kirchenmusikdirektors eine konkrete Lösung für den Kirchenbezirk Pirna erarbeitet, die von der Kirchenbezirkssynode, dem Kirchenparlament unseres Kirchenbezirks, am 25.11.2023 beschlossen wurde. Die Stellenkürzungen bei Kirchenmusikern konnten weitgehend durch eigenfinanzierte Aufstockungen, die über den Vakanzfond der Landeskirche finanziell aufgewertet werden, ausgeglichen werden. Bei den Gemeindepädagogen sind Lösungen im Bereich des Religionsunterrichtes getroffen worden.

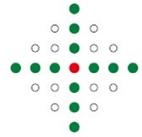
Bei den Pfarrstellen heißt das konkret, dass im Kirchenbezirk Pirna zwei Pfarrstellen entfallen und unter den verbleibenden 14,75 Pfarrstellen jeweils vier Pfarrstellen zu 25 % in eine missionarische Pfarrstelle umgewandelt werden. Diese missionarischen Pfarrstellen sollen jeweils eine besondere Außenwirkung haben und können z.B. aus dem Bereich Tourismus und Kirche, Erwachsenenbildung, Familienarbeit u.ä. kommen. Ziel ist dabei, durch diese missionarischen Pfarrstellen Menschen zu erreichen, die bisher keine oder nur wenige Berührungspunkte zu unseren Kirchengemeinden haben. Weitere Informationen gibt es dazu auch unter: <https://www.kirche-die-weiter-geht.de/>

Zwei der missionarischen Pfarrstellen im Kirchenbezirk Pirna stellen sich hier vor:

Wilde Kirche Sächsische Schweiz Natur & Spiritualität verbunden leben

Am 7. September wurde die „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ gewissermaßen „gepflanzt“.

Die Wilde Kirche besteht nicht aus Steinen, die von Menschen zu einer Kathedrale zu Gottes Ehre aufgebaut werden. Sie besteht aus Erde und Bäumen, Gräsern und Bächen, Sonnenstrahlen und Regentropfen. In der Wilden Kirche spüren wir Gottes Gegenwart inmitten seiner Geschöpfe nach.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Nun ist es Zeit, dass die junge „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ sich entwickelt und Wurzeln schlägt.

Dazu wird es voraussichtlich jeden Monat an wechselnden Orten einen **Wilde-Kirche-Gottesdienst** geben. Anders als wir Gottesdienst sonst kennen – nicht in der Natur, sondern mit der Natur. Ein achtsames Hinhören auf Gottes Gegenwart in seiner Schöpfung. Außerdem kann man sich gerne beim Entwickeln der Wilden Kirche mit **einbringen**. Interessierte können sich dazu an mich wenden (Kontakt unten). Voraussichtlich wird auch ein **Newsletter** entstehen, der auf kommende Veranstaltungen hinweist. Dazu kann man sich per Mail bei mir anmelden.

Die nächsten Wilde-Kirche-Gottesdienste (jeweils von 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr, anschließend offener Ausklang mit Mitbring-Picknick):

Samstag, 5. Oktober

Treffpunkt: Radfahrerkerkirche Wehlen (Fährweg 1, 01829 Wehlen)

Samstag, 16. November

Treffpunkt: wird im Internet noch bekanntgegeben

Samstag, 7. Dezember

Treffpunkt: wird im Internet noch bekanntgegeben

Mehr Infos gibt's unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Pfarrer Sebastian Kress (Kontakt: sebastian.kress@evlks.de | 035975 84268)

Missionarische Pfarrstelle ab 2025 (M25)



„Lust auf Kirche?“ Diese Frage beantworten viele Gemeindeglieder mit: „Nein.“ Die Gründe dafür sind vielfältig. Manches können wir nicht ändern, anderes schon. Deshalb finde ich den Vorschlag unserer Kirchenleitung und Landessynode sinnvoll, intensiv nach neuen Wegen für die Gemeindeglieder zu suchen.

Ich habe eine der vier missionarischen Pfarrstellen (Umfang 50%) im Kirchenbezirk übernommen. Einen großen Teil meines Engagements werde ich ab Januar dem Projekt: „Familien-Zeiten im Kirchenbezirk Pirna - Eltern und Kinder freuen sich auf christliche Gemeinschaft.“ widmen.

Ich möchte Familien erreichen, die wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben, obwohl mindestens ein Elternteil oder Kind der evangelisch - lutherischen Kirche angehört. Ich möchte sie neugierig machen, damit sie Kontakt zur Gemeinde suchen, dort als Familie qualitativ freie Zeit mit anderen Christen verbringen und dabei den Glauben praktizieren können.

Es ist mein Ziel, dass auch die nichtchristlichen Familienmitglieder gern dabei sind, weil sie spüren: Sie sind willkommen und können mit ihrer Familie in lockerer Atmosphäre Aufbauendes erleben, ohne zur Teilnahme an christlichen Veranstaltungen genötigt zu werden.

In den ersten Monaten wird die Frage im Mittelpunkt stehen: Was wollen Eltern und Familien von „Kirche“? Was brauchen sie für ihren Alltag? Natürlich habe

ich einige Projekte vor Augen, doch diese können gern in der Schublade verschwinden, wenn die Bedürfnisse ganz andere sind. Ich hoffe, dass Frauen und Männer dann Interesse haben, gemeinsam Ideen zu entwickeln und evtl. auch bereit sind, in einem Team mitzuarbeiten, das sich bei einem der Projekte aktiv einbringt.

Da die moderne Christuskirche in Heidenau vielfältige Möglichkeiten im Gebäude und Gelände bietet, werden die Angebote dort beginnen. Später sollen sie auf das Gebiet vom Kirchgemeindegelände Heidenau ausgeweitet werden und letztlich auf den gesamten Kirchenbezirk. Konkrete Informationen folgen.

Pfarrerin Erdmute Gustke

Ausstellungseröffnung in Liebenthal 26.10.24 15.00 Uhr

Die Kunst des Trauerns - Eine Fotoausstellung von Kathrin Höfer-Kuchs mit Texten von Georg Schwikart



Kathrin Höfer-Kuchs



Pfarrer Georg Schwikart

Aufgewachsen bin ich in Lohmen, nach Ausbildungen in verschiedenen Gegenden Deutschlands hat es mich wieder in die heimatlichen Gefilde gebracht. Seit 2012 gehöre ich zur Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal. Ich bin Religionspädagogin und Supervisorin und arbeite im Diakonischen Werk - Stadtmission Dresden gGmbH. Mit Georg Schwikart verbindet mich eine über 30 jährige Freundschaft, die als Stipendiaten bei der Heinrich-Böll-Stiftung 1992 begann.

Georg Schwikart, 60 Jahre alt, ist Schriftsteller und Pfarrer. Er hat viel mit trauernden Menschen zu tun und einige Bücher zum Themenkreis Tod veröffentlicht. Er lebt und arbeitet in Sankt Augustin und Bonn.

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Aktuell sind bisher 15.191,00 € eingegangen. Das entspricht 85,8 % des geplanten Kirchgelds. An dieser Stelle danken wir allen, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen.

Fürbitten

in unseren Gemeindegottesdiensten wurden getauft

Raphael János Tittel, 8 Monate aus Pratzschwitz
Vincent Jäger, 1 Jahr und 9 Monate aus Birkwitz
Jutta Hilbig, 14 Jahre aus Pirna



Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91, 11

in unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder,
die im August oder September einen besonderen Geburtstag feierten und
gratulieren herzlich:

Frau Sigrid Opherden	Bonnewitz, 97 Jahre
Frau Gertraude Jänichen	Graupa, 93 Jahre
Herr Egon Häusler	Graupa, 92 Jahre
Frau Christa Timmreck	Graupa, 91 Jahre
Frau Siegrun Wehrich	Bonnewitz, 90 Jahre
Frau Marga Günther	Graupa, 89 Jahre
Frau Edith Fenk	Graupa, 88 Jahre
Herr Dr. Walter Groeschel	Graupa, 87 Jahre
Frau Erika Zimmermann	Graupa, 85 Jahre
Herr Konrad Wenzel	Graupa, 85 Jahre
Frau Ingrid Hohense	Graupa, 70 Jahre



Vater im Himmel! Deine Gnade wechselt nicht mit dem Wechsel der Zeiten, als
wärest du wie ein Mensch den einen Tag gnädiger als den anderen.

Deine Gnade bleibt unverändert, wie du selbst unverändert bleibst, dieselbe,
ewig jung, neu mit jedem neuen Tag.

Sören Kierkegaard

Wir denken an verstorbene Gemeindeglieder

Alma Edith Putzger, 94 Jahre	Diak. Altenzentrum Graupa,
Ilse Jahns-Ludwig, 95 Jahre	Diak. Altenzentrum Graupa



Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 15 und 16a

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten
Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Kirchgemeindegand: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de
KV-Vorsitzender Armin Groß	03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de
Christenlehre: Dorothea Pommer	0176 / 40 56 15 83 d.pommer1@gmx.de
Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck:</u> GR 2621 (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430
Seelsorgetelefon Pirna	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	
Redaktion: Magret Gärtner, Erdmuted Gustke, Uta Haasemann, Kathrin Höfer-Kuchs, Sebastian Kреб, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Dorothea Pommer, Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 25.09.2024 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14